



Verwaiste Eltern – Gruppe Deggendorf / Plattling unterwegs in Wildschönau / Tirol



Unsere Gruppe machte von Freitag, 30.06. bis Sonntag 02.07.2017 einen Ausflug nach Wildschönau ins wunderschöne Tirol. Wir waren mit 16 Personen im Ferienhotel Iris bestens untergebracht.

Die Wettervorhersage war zwar ziemlich schlecht, doch wenn Engel reisen, wird es nicht ganz so schlimm. Es hatte zwischendurch immer wieder geregnet, aber die Temperatur war ideal.

Nachdem bis Freitagmittag alle angereist waren, fuhren wir gleich zur „Schönangeralm“. Nach einer Kaffee-/Kuchenstärkung unternahmen wir eine kleine Wanderung. In der Schaukäserei konnten wir Käse und Wurst kosten und kaufen. Eine besondere Attraktion war der Besuch in der neu erbauten Kapelle aus Zirbenholz. Otilie Zimmermann stimmte spontan einige Lieder an und nicht nur unsere Gruppenmitglieder, sondern auch andere Besucher sangen mit. Im Nu entstand eine sehr ergreifende Atmosphäre.

Wieder im Hotel angekommen erfrischten sich einige Teilnehmer im Swimming Pool. Nach dem Abendessen saßen wir noch in geselliger Runde beisammen.

Am Samstag brachen wir nach dem Frühstück zum „Markbachjoch“ auf, der auf 1500 Meter Seehöhe liegt. Nach der Gondelfahrt dort angekommen führte uns eine schöne

Wanderung mit herrlicher Aussicht zur Käsealm, wo wir uns bei einer guten Brotzeit stärkten. Danach traten wir den Rückweg an.

Am Nachmittag blieb noch Zeit für einen Ausflug zur „Kundler Klamm“. Im Mühlal stiegen wir in den Bummelzug Wildschönau ein, der uns in gemächlichem Tempo zum Eingang der Klamm brachte. Bei der Wanderung durch die Kundler Klamm waren wir von den 200 Meter hohen und steilen Felsflanken und den tosenden Wassermassen sehr beeindruckt. Nicht umsonst ist die herrliche Naturkulisse eine der schönsten Schluchten Österreichs, ein Erholungs- und Wasserparadies und lohnendes Ausflugsziel.

Am Abend hatten wir Zeit für interessante Gespräche. Bei Spielen, Kickern und Kartenspielen kam aber auch die Unterhaltung nicht zu kurz.

Am Abreisetag nutzten wir den Vormittag noch für eine besinnliche Wanderung auf dem „Franziskusweg Wildschönau“, der sich zwischen Niederau und Oberau befindet.

Auf dem Heimweg kehrten wir in Pfaffenhofen bei Rosenheim noch zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Alle Teilnehmer waren von diesem gemeinsamen Wochenendausflug begeistert.

Auch das gehört zur Trauerverarbeitung. Mit Gleichgesinnten zusammen sein, miteinander zu reden, zusammen etwas unternehmen. Keiner versteht uns besser, als Menschen, die das gleiche Schicksal erlebt haben. Das harmonische Miteinander trägt zum Zusammenhalt der Gruppe bei. Vielleicht auch ein Grund, warum die Gruppe so aktiv ist und nunmehr seit 10 Jahren besteht.

Vierteljährlich findet ein Gottesdienst in Winzer statt, der vom dortigen Pfarrer Richard Simon geleitet und von Maria Rippaus initiiert und organisiert wird.

Sehr gut angenommen werden auch die Aktivitäten zwischen den monatlichen Treffen. Man trifft sich auch zu Wanderungen, Kino- oder Konzertbesuchen, geht mal zusammen zum Essen und vieles mehr. Das stärkt das Miteinander bzw. Zusammengehörigkeitsgefühl. Es sind dabei viele Freundschaften entstanden.

Ein großer Verdienst und ein herzliches Dankeschön den beiden Leiterinnen der Gruppe für ihren unermüdlichen Einsatz!

Martin Leng
Verwaiste Eltern – Gruppe Deggendorf / Plattling